
Inhalt

der Kapitel des ersten Theils.

Erstes Kapitel.

Prolegomena, Prolog, oder — wie man nennen will. 1

Zweytes Kapitel.

Der Vorhang wird aufgezogen. 2

Drittes Kapitel.

Wenn alle so dächten! 3

Viertes Kapitel.

Beweis, daß auch Türlen Einfluß in Glücksumstände haben können. 7

Fünftes Kapitel.

Beß dessen Beendigung werden sich die Leser nach dem sechsten Kapitel sehnen. 9

Sechstes Kapitel.

Geschicklichkeit und Verdienste, werden auf die edelmüthigste und uneigennützigste Weise belohnt. 10

Siebentes Kapitel.

Die Schäferskünde schlägt. 12

Achtes Kapitel.

Karls Kinderjahre und Erziehung, bis zu seiner Regierung. 14

Neuntes Kapitel.

Ehrenfeld fürchtet sich ein Band anzulegen 23

Zehntes Kapitel.

Worinn eine Kugel durch einen Hut geht. 26

Elfstes Kapitel.

Vortreffliche Veranstaltungen, und ein seeliger Greis. 29

Zwölftes Kapitel.

Konzert, Feuerwerk, Illumination, Ball in Maske, und ein abendländischer Fürst 32

Dreizehntes Kapitel.

Untreue gegen diesen Fürsten ist über alle Maassen schändlich. 37

Vierzehntes Kapitel.

Etwas von lebenden Bildern und Reifröcken 46

Fünfzehntes Kapitel.

Worinn ein irdisches Paradies beschrieben wird. 49
Schl:

Sechszehntes Kapitel.

Zwey Briefe und eine weinende Dorfgemeine,
56

Siebenzehntes Kapitel.

Zur Belehrung für Frauen, deren Männer in
öffentlichen Aemtern stehen, und für Kin-
der vornehmer Eltern,
67

Achtzehntes Kapitel.

Auf gute Bewegung schmeckt eine Mahlzeit vor-
trefflich. Eine höchst merkwürdige Geschich-
te, so ein neunzigjähriger Sohn, seines
seligen Vaters, dessen seliger Vater, selbe
von seinem Vater seliger gehört, erzählt.
Am Ende kommt eine junge Frau zum Vor-
schein.
74

Neunzehntes Kapitel.

Eine neue Bekanntschaft, eine Sezarbatsche
und Ausforderung auf Pistolen.
88

Zwanzigstes Kapitel.

Worinn sich einer loswindet, und der andere
die Hände über den Kopf zusammen schlägt.
Hunderttausend Ragen und Mäuse erschei-
nen.
96

Ein und zwanzigstes Kapitel.

Worinn jemand Boten kommen und wieder
verschwinden sieht.
103

Zwey und zwanzigstes Kapitel.

Etwas von Blutausaugen, Sklaven und Last-
thieren.
109

Drey:

Drey und zwanzigstes Kapitel.

Eine ganze Versammlung von Bauern, legt die Daumen unter die Nase. Wunderselt-same Geschichte vom Zähne einschlagen und zwey großen Mäulern. 123

Vier und zwanzigstes Kapitel.

Ein äußerst empfindsamer Brief, bey welchem sich die Leser ohnmöglich der Thränen enthalten können. 141

Fünf und zwanzigstes Kapitel.

Worinn sich ein alter Löwe sehen läßt. Blut, Trommel-Paukenschlag, Wachtparade und Schlachtfeld. 145

Sechß und zwanzigstes Kapitel.

Ein jammervolles Geheul. Fünzig Dragoner und ein Rittmeister, rücken in die Winter-quatiere. 151

Sieben und zwanzigstes Kapitel.

Etwas lehrreiches fürs schöne Geschlecht. Beschreibung einiger modernen Roesfüren à la Bär, à la Löwe, à la Sechund, und à la Mensch. Eine Person, die in dieser Geschichte Epoche macht, zeigt sich unsern Lesern zum erstenmal. 157

Acht und zwanzigstes Kapitel.

Anweisung für Personen à la Werther, wie man als ein braver Kerl sterben könne. Rührende Beurlaubung eines Landedelmanns und eines Gerichtshalters. 162

Neun und zwanzigstes Kapitel.

Citation, Verurtheilung, Ketten und Bande,
Schafot und eine heftige Raserey. 171

Dreyßigstes Kapitel.

Reue eines Sünders über das Vorgegangene,
Strafe der Urheber davon und ein gebro-
chenes Hals. 177

Ein und dreyßigstes Kapitel.

Worinn der Geist eines Verurtheilten erscheint,
und was weiter darauf erfolgte. 192

Zwey und dreyßigstes Kapitel.

Ein geschundener Kopf, ausgerißener Fuß, zere-
brogener Arm, und eine Leichenproze-
sion. 199

Drey und dreyßigstes Kapitel.

Worinn alles wieder ins rechte Gleis kommt.
Nothwerden ist auch eine Antwort. 208

Vier und dreyßigstes Kapitel.

Neue und wohlthätige Einrichtungen. Alles
geht nach Wunsch. 213

Fünf und dreyßigstes Kapitel.

Ehrenfeld verläßt seine Kinder. Betrachtungen
über Grab und Ewigkeit. 217

Sechs und dreyßigstes Kapitel.

Ein paar Reiter kommen angesprengt. Ein Vattermörder, ein Straßenräuber, und Raissonnement über vernachlässigte Erziehung 224

Sieben und dreyßigstes Kapitel.

Etwas die Schulen, Geistlichen, ut, quod und den Konjunktur betreffend Ein paar hundert grüne Männer mit goldenen Achselbändern, ein Trunkenbold, ein Wollüstling, ein Kossämmmer und ein vorsezlicher Schuldner empfehlen sich unsern Lesern 244

Acht und dreyßigstes Kapitel.

Es erscheinen öffentliche Bettler, Zurer, Ehebrecher, Betrüger, Meineidige, Straßenräuber, und — der erste Theil ist zu Ende 264

Prolegomena
nen v

Gen
sich d
rensel
dienste aller
wenig fehlte
tunens Lem
haben sie d
Hade hinter
freilich H
men Woll
durch aller
liche Schick
und Kabale
hemmt, son
rück geführt